

Jetzt liegt sie auf dem Dach, unsere Photovoltaikanlage. Und unsere Schule produziert Strom. Noch ist es wenig, denn der Schnee deckt den Grossteil der Anlage ab.

Seit langem schon stand die Sanierung des Daches über der Aula an. Im letzten Jahr wurde dann festgestellt, dass Regenwasser hinter die Fassade floss und die Bausubstanz bedrohte. „Dank“ dieser Bedrohung konnte mit einer Sanierung nicht mehr zugewartet werden und die Durchführung wurde im Herbst 2011 beschlossen. Gleichzeitig mit der Reparatur des Daches wurden die alten asbesthaltigen Eternitplatten fachgerecht demontiert und das ganze Dach neu isoliert.

Flexible Gemeinde. Sehr rasch reagierte die Gemeinde auf den Vorschlag, auf dem Dach eine Photovoltaikanlage zu montieren. Umgehend wurde die Sonnenexposition des Daches geprüft und für geeignet befunden. Daraufhin wurde unbürokratisch schnell beschlossen, auf dem Auladach eine Anlage zur Stromerzeugung zu erstellen, ähnlich derjenigen, die für das Dach des Oberstufenzentrums Köniz bewilligt worden war. Und so ist die Schule Spiegel nun Produzent von Sonnenstrom.

Betrieb aufgenommen. Der milde Winter und das Wetterglück ermöglichten es nämlich, die Bauphase bereits Ende Dezember 2011 zu beenden und die Anlage im Januar 2012 in Betrieb zu nehmen. Die Anlage kann laut technischen Angaben maximal 25 kW/h produzieren. Welchen Anteil des gesamten Stromverbrauchs die Schule in Zukunft selber produzieren wird, können wir im Moment noch nicht sagen. Die Hauswirtschaft wird aber eine Statistik führen und wir werden, wenn die Zahlen vorliegen, wieder darüber berichten.

Interessierte können beim Eingang vor der Aula nachschauen, wieviel Strom gerade produziert wird. Zum Zeitpunkt der Drucklegung des Infoblattes war die Energiemenge noch nicht sehr gross, lag doch ein grosser Teil der Solarzellen unter einer Schneedecke. (Daniel Muralt)



Sachbeschädigungen

SPRAYEREIEN UND EINGESCHLAGENE SCHEIBEN

In den vergangenen Monaten kam es im Quartier wiederum vermehrt zu Sprayereien und Sachbeschädigungen an verschiedenen Gebäuden und Einrichtungen.

Betroffen war unter anderem auch die Schulanlage Spiegel: Sprayereien und eingeschlagene Fensterscheiben mit einer Schadenssumme von rund 15'000 Franken. Die Gemeinde Köniz als Eigentümerin der Schulanlagen hat - wie sie dies bei Vandalismus immer macht - Strafanzeige erhoben.

Massnahmen. Die Schule hat jeweils schnell die nötigen Massnahmen eingeleitet und direkt informiert. Dabei war es ein Anliegen, die genauen Vorfälle zu nennen, die daraus resultierenden Folgen aufzuzeigen, die allfälligen Rollen der Jugendlichen (Mitwisser/in, Mittäter/in, Täter/in) zu klären und mögliche Handlungsoptionen anzubieten: Selber aktiv werden, Taten möglichst schon vor der Durchführung stoppen, sich selber klar abgrenzen und distanzieren, Täter/innen ansprechen und ermutigen, eine Sache zu regeln und Verantwortung zu übernehmen, bei Schulleitung, Lehrpersonen, Hauswarten, Schulsozialarbeit oder Eltern Meldung erstatten.

Unterstützung. Obwohl diese Vorfälle in der Freizeit geschehen sind, erachten es die Schulleitung und die Lehrpersonen der Schule Spiegel als wichtig und sinnvoll, dass wir als Erziehende den Jugendlichen gegenüber eine klare und eindeutige Haltung einnehmen. Vielen Dank, dass Sie uns in dieser Arbeit unterstützen. (Daniel Hofmann, Schulleitung)

SCHULSOZIALARBEIT

Neu an der Schule Spiegel: DIE SOZIALARBEITERIN IST FÜR DICH DA!

An der Schule Spiegel arbeitet seit Anfang Januar eine Schulsozialarbeiterin mit einem Pensum von 40%. Was bietet die Schulsozialarbeiterin den Kindern und Jugendlichen an?

der Lehrpersonen. Sie kann mit diesen Klassenprojekte durchführen, die das soziale Klima in der Klasse fördern.

Die Sozialarbeiterin stellt sich vor.



Die Schulsozialarbeiterin ist für dich da,

- ...wenn du dich in deiner Klasse ausgeschlossen fühlst
- ...wenn du alles schwarz siehst
- ...wenn du neuen Mut brauchst
- ...wenn du zu Hause Probleme hast
- ...wenn du etwas gemacht hast, das dich belastet
- ...wenn du dauernd Streit mit deinen Kollegen hast
- ...wenn du bedroht oder belästigt wirst (Schule, Schulweg, Freizeit, Internet)
- ...wenn dir all die Herausforderungen über den Kopf wachsen
- ...wenn dich etwas beschäftigt und du mit niemandem darüber sprechen kannst

Regula Hasler ist mein Name und ich freue mich auf die vielseitigen Aufgaben der Schulsozialarbeit. Lange Jahre habe ich bei Caritas Bern als Sozialarbeiterin und Projektleiterin gearbeitet. Unter anderem habe ich dort das Patenschaftsprojekt «mit mir» aufgebaut und geleitet. Bei diesem Projekt geht es um Kinder aus Familien, die sich in einem Engpass befinden. Gerne bringe ich meine Erfahrungen nun an der neuen Stelle ein.

Mich interessieren Menschen jeden Alters. Vor allem fasziniert mich die je eigene Art, mit den Geschenken und Herausforderungen des Lebens umzugehen. Meine zwei Jugendlichen zu Hause sind eine stetige spannende «Weiterbildung» für mich. Ich freue mich auf die vielfältigen Begegnungen mit den Kindern und Jugendlichen und auf eine gelingende Zusammenarbeit mit den Eltern und Lehrkräften.

Ich bin am Montag, Dienstag und Donnerstag ganztags im Schulhaus anwesend (ausser bei externen Sitzungen).
Büro: 031 970 64 38
Mobil: 079 128 58 53
regula.hasler@koeniz.ch

Anlaufstelle. Die Schulsozialarbeit bietet eine niederschwellige Anlaufstelle direkt im Schulhaus. Das Ziel ist es, Kinder und Jugendliche im Prozess des Heranwachsens zu begleiten. Gemeinsam mit den Eltern und Lehrpersonen möchte die Schulsozialarbeiterin bei den SchülerInnen die Kompetenzen zur Lösung von persönlichen, schulischen und sozialen Herausforderungen fördern.

Eigenverantwortung. Die Schulsozialarbeit arbeitet darauf hin, die Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler und ihrer Familien zu stärken. Auch für die Eltern wird Beratung und Unterstützung angeboten, wenn es um Fragen der Begleitung und Erziehung ihrer Kinder und Jugendlichen geht.

Kostenlos. Das Angebot der Schulsozialarbeit ist kostenlos. Kinder und Jugendliche können es freiwillig in Anspruch nehmen. Die Schulsozialarbeiterin untersteht der Schweigepflicht.

Klassenprojekte. Die Schulsozialarbeiterin ist auch Ansprechpartnerin

UNTERSTUFE

Schlittschuhlaufen mit der Göttiklasse EISKALTES VERGNÜGEN

Trotz eisiger Kälte sind wir letzte Woche Schlittschuh laufen gegangen. Die Erstklässler haben sich riesig auf diesen Anlass gefreut und sind stolz, Hand in Hand mit ihrem Gotti oder Götti, Richtung Ka-We-De losgezogen. Dort angekommen, waren die Erstklässler froh um die Hilfe der Grossen. Nach-

dem all die vielen Schlittschuhe gebunden, die Helme und Kappen aufgesetzt und die Handschuhe angezogen waren, kurvten wir fröhlich auf dem Eis herum. Ein grosses Merci der Göttiklasse 5a! (Klasse 1a, Belinda Göllner, Claudine Liechti)

Kindergarten 4 BEWEGUNGSRAUM

Seit August 2011 können wir den ehemaligen Trochnungskeller als kleine Turnhalle nutzen. Ein angenehmer Linoleumboden und gestrichene Wände machen den heizbaren Keller zu einer Bewegungs-Oase. Turnbank, Matten, Matratzen und vieles mehr ermöglichen vielseitige Übungen mit der ganzen Klasse oder mit kleinen Gruppen.

Den eigenen Körper kennen lernen und wissen, wie er eingesetzt werden kann, ist die Basis für jedes Lernen. Darum möchten wir den Raum nicht mehr missen! Wir sind dankbar, dass diese Idee bei der Gemeinde auf offene Ohren stiess und realisiert werden konnte. (Catherine König)

MITTELSTUFE

Vorschau: Musical der 6. Klassen „MY FRIEND FROM AMERICA»

Die 6. Klassen präsentieren am 13., 14. und 15. Mai 2012 ein Musical mit dem Titel „My Friend from America“, das unser Musiklehrer Herr Philipp Gertsch extra für uns geschrieben und komponiert hat. Das Musical handelt von einem Mädchen namens Hana, das auf eine neue Schule kommt, auf der sie zuerst von niemandem beachtet wird. Die Mädchen verachten sie, da sie weder einen Freund hat, noch in jemanden

verliebt ist. Um beliebt zu werden, erfindet sie einen Freund namens „Ted“, der angeblich aus Amerika kommen soll. Nur kurze Zeit nachdem sie allen von Ted erzählt hat, wird sie beliebt. Natürlich kommen da einige Probleme auf Hana zu ... Wir arbeiten fleissig an unserem Musical und wir sind überzeugt, dass es ein Erfolg wird. Notieren Sie sich die Daten. (Anna Hintz)

OBERSTUFE

Vorschau MEUTEREI IM SPIEGEL

Am Mittwoch, den 4. März 2012 findet zum Abschluss der Piraten-Projektarbeit der 7. – 9. Klassen in der Aula der Schule ein Event statt. Die Schülerinnen und Schüler präsentieren Musik, Tanz,

Gesang, Akrobatik, Kunst, Schauspiel und kulinarische Köstlichkeiten rund um die Freibeuter der Meere. Wir laden Sie herzlich ein an Bord zu kommen und mit uns die Piratenflagge zu hissen. Ahoi!

Vorschau SEMESTERARBEITEN

Die Semesterarbeit stellt einen wichtigen Bestandteil des 9. Schuljahres dar. Zu einem frei gewählten Thema verfassen die Schülerinnen und Schüler zwischen Ende Oktober und Ende Januar eine Arbeit. Dabei steht das eigene Planen, Erforschen und Handeln im Zentrum. Die diesjährigen Themen finden Sie auf der Website der 9. Klasse: <http://spiegelweb9.jimdo.com/semesterarbeit/themen-2011-2012/>

Die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse präsentieren ihre Semesterarbeiten in einer öffentlichen Ausstellung. Alle betreuen einen eigenen Stand, an dem sie ihre Semesterarbeit dem interessierten Publikum zeigen und persönlich Auskunft geben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Datum: Mittwoch, 21. März Zeit: 17.00 – 19.00 Uhr Ort: Aula der Schule Spiegel (Adrian Jordi)

TAGESSCHULE

Sportliche Aktivitäten DIE KINDER KLETTERN ÜBER IHREN MUT HINAUS

Ende November lernten wir während dem „Kids-Sport“ am Freitagnachmittag in der Tagesschule den Umgang mit Seil und Knoten, stärkten unsere Arme und übten das Überwinden von Höhen auf spielerische Weise. Am 9.12.2011 wagten wir uns dann mit den Älteren der Gruppe in die Kletterhalle Magnet in Niederrangen. Begleitet von einer begeisterten J+S Sportkletterleiterin mit sehr viel Erfahrung und einer routinierten Bergsteigerin, freuten wir uns, unser Kletterglück und unseren Mut auf die Probe zu stellen.

Kletterkünstler. Schnell wurden die ersten Unsicherheiten überwunden und der Ehrgeiz und die Freude an der Höhe war für alle Kinder ein unvergessliches Erlebnis. Aus luftigen Höhen wagten sie zu winken, waren riesig stolz über ihre Kletterkünste und staunten selbst über ihren Mut und die erklommenen Höhen. Sie konnten fast nicht genug bekommen, die Zeit raste uns nur so davon. Dies war ein zufriedener Nachmittag mit vielen leuchtenden Augen und roten Wangen. Es war für alle Kinder eine tolle Erfahrung, die eigenen Grenzen und Unsicherheiten kennen zu lernen und gut unterstützt und begleitet darüber hinaus zu wachsen. Ein rundum gelungenes Projekt, welches wir sicher wieder in unserem „Kids-Sport“ Jahresprogramm aufnehmen werden. (Andrea Schwärzler Fiechter)



VERSCHIEDENES

Elternrat NEU AUF DER WEBSITE

Neu ist der Elternrat auf der Website der Schule Spiegel vertreten. Der Newsletter aus dem Elternrat kann nun auch online eingesehen werden. Zudem findet man die Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen des Elternrats

sowie diverse andere Informationen auf der Website. So zum Beispiel die FAQ rund um den Elternrat und die Übersicht über die Verkehrserziehung durch die Polizei. www.schule-spiegel.ch/elternrat (Catherine Hodler)

Schulkommission NEUES MITGLIED

Die Schulkommission Spiegel hat ein neues Mitglied erhalten: Natascha Jauernig (parteilos) übernahm im Dezember 2011 den Sitz der SVP von Thomas Morf. Natascha Jauernig wohnt in der Blinzern und arbeitet als Fachspezialistin (Organisatorin, eidg. FA). Durch ihre beiden Söhne und ihre beruflichen Erfahrungen als Berufs- und Erwachsenenbildnerin hat sie den Bezug zur Schule und zum Bildungswesen. Sie ist motiviert, sich für die Schule Spiegel zu engagieren. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start.

Die Schulkommission Spiegel arbeitet aktuell engagiert und mit verschiedenen Partnern an diversen Schwerpunkten. Dazu zählen u.a. die Vernehmlassung für das neue Bildungsreglement der Gemeinde Köniz, die Elternkommunikation, die Weiterbildungsplanung der Lehrpersonen sowie die Planung der zukünftigen Infrastrukturbedürfnisse. (Daniel Matti)

KINDERWARENBÖRSE

Samstag, 17. März 2012, im Kirchgemeindehaus Spiegel.
Verkauf: von 09.30 – 11.30 Uhr.

Die Annahme erfolgt am Freitag, 16. März von 13.30 – 17.00 Uhr (Max. 30 Artikel /Familie)
Bei Fragen: kinderboerse-spiegel@gmx.ch

DATENÜBERSICHT

Datum	Anlass
Mo, 5. - 9.3.2012	Wintersportlager 7 - 9 (Sörenberg, Adelboden)
Mo 12. & Di, 13.3.2012	Musicaltheater 4ab, 19.30 Uhr in der Aula
Mi, 21.3.2012, 17 Uhr	Präsentation der Semesterarbeiten 9. Klasse (Aula)
Do 22.3.2012	Gesundes Frühjahrszünli (in der grossen Pause)
Mi, 4.4.2012, 19.30	Musikanlass der Oberstufe zum Thema Piraten (Aula)
31.3. - 22.4.2012	Frühlingsferien Primarstufe (KG - 6. Klasse)
6. - 22.4.2012	Frühlingsferien Sekundarstufe 1 (ab Karfreitag)
13./14./15.5.2012	Musical 6. Klassen (Aula)
Do, 17. - So, 20.5.2012	Kein Unterricht - Auffahrtsbrücke
21. - 25.5.2012	Landschulwoche 4a im Jura
Mo, 21. - Mi, 23.5.2012	Abschlussprüfungen der 9. Klasse
Mo, 28.5.2012	Pfingstmontag, kein Unterricht
Di, 29.5. - Fr, 1.6.2012	Landschulwoche 6ab in Fribourg
Do, 31.5.2012	SchülerInnen-Ball (Oberstufe)
Sa, 2.6.2012	Spielzeugflohmarkt
Fr, 29.6.2012	«Ausstellung» Fundgegenstände (Projektionsraum)
Mo, 2.7.2012	Theater der 9. Klasse - öffentliche Aufführung
7.7. - 12.8.2012	Sommerferien